

Fauna. Die Perisphincten treten hier sehr zurück und an ihrer Stelle spielen *Stephanoceras*, *Aspidoceras* und *Oppelia* unter den Cephalopoden die Hauptrolle, während *Phylloceras* und *Lytoceras* ganz fehlen.

Die Kreide, wenn man den Gieumal Sandstone, der nur einige schlecht erhaltene Belemniten geliefert hat, als solche ansprechen darf, ist nur von beschränkter Ausdehnung. Eine leider fossillere Kalkscholle, die ich auf dem Gipfel des Kungribingri (19.170 Fuss) auffand, kann vielleicht als Äquivalent von Stoliczka's Chikkim-Limestone gedeutet werden.

Weitaus die interessanteste Thatsache aber ist die Existenz einer Aufbruchlinie carbonischer Klippen in den Spiti Shales zwischen dem Kiogarh und Chitichun River. Diese Klippen, welchen unter Anderem die Masse des 17.740 Fuss hohen Chitichun Nr. 1 angehört, durchbrechen die Spiti Shales und den Gieumal Sandstone und sind von mächtigen vulcanischen (Trapp) Ergüssen in den letzteren begleitet. Sie stehen auf zwei, diagonal auf das Streichen des Gebirges gerichteten Linien und haben eine sehr reiche Carbonfauna geliefert: *Productus*, *Spiriferina*, zahlreiche Brachiopoden, Trilobiten und Ammoniten, die letzteren an die von Waagen aus der Salt-Range beschriebenen erinnernd, darunter Clymenien, *Phylloceras* u. A.

Wir werden hier in Milam ungefähr eine Woche mit den Vorbereitungen für den zweiten Theil unserer Expedition, den Übergang nach Lissar und Byans zu thun haben, wo wir bis Anfang October zu verweilen gedenken.

Ferner theilt der Secretär aus einem an das w. M. Herrn Oberbergrath E. v. Mojsisovics gelangten Schreiben des Dr. Diener folgenden Inhalt mit:

Milam, 9. August 1892.

In Milam schienen sich dem weiteren Fortgange unserer Expedition unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenzustellen. Alle Versuche, die zu dem Übergang nach Lissar nöthigen Coolies aufzutreiben, scheiterten — die hohe vergletscherte Kette zwischen Milam und Lissar ist für Jooboos nicht über-

schreitbar. Da für zehn Tage Proviant mitgenommen werden müsste, hätten wir mindestens 100 Coolies benöthigt. So viele Leute aber waren im ganzen District überhaupt nicht zu bekommen, und ebensowenig hätten wir für dieselben bei der in ganz Kumaon herrschenden Armuth an Lebensmitteln, die fast an Hungersnoth grenzt, Vorräthe auftreiben können. Wie eine Erlösung kam uns daher vorgestern ein Schreiben vom Secretary of State aus Simla, das alle Beschränkungen bezüglich unserer Expedition in das von den Tibetanern reclamirte Gebiet von Rimkin-Pajar aufhob.

Wir beschlossen sofort Lissar und Byans fallen zu lassen und das ursprüngliche Project, über Rimkin-Pajar nach Niti zu gehen, wieder aufzunehmen. Da wir auf dieser ganzen Reise Jooboos als Lastthiere mitführen können, waren die Vorbereitungen rasch beendet und hoffen wir, schon morgen oder spätestens übermorgen zum Abmarsch bereit zu sein.

**Selbständige Werke oder neue, der Akademie bisher nicht
zugekommene Periodica sind eingelangt:**

K. k. Ackerbau - Ministerium, Montan - geologische Beschreibung des Pübramer Bergbau-Terrains und der Verhältnisse in der Grube nach dem gegenwärtigen Stande des Aufschlusses in diesem Terrain. Herausgegeben im Auftrage dieses Ministeriums von der k. k. Bergdirection in Pübram. Redigirt vom k. k. Oberberggrathe Wilhelm Göbl. (Mit 1 Karte und 9 Tafeln.) Wien, 1892; 4^o.

Technische Hochschule in Karlsruhe, Festschrift zum Jubiläum der vierzigjährigen Regierung Seiner königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden. Karlsruhe, 1892; 4^o.